



Sitzung vom 8. Februar 2022

BESCHLUSS NR. 76 / P2.09.40

Patrouillenfahrzeug Stadtpolizei 2022 Ersatzbeschaffung Kreditbewilligung und Auftragsvergabe

Ausgangslage

Die Stadtpolizei Uster hat den Auftrag, sämtliche sicherheits- und verkehrspolizeilichen Belange auf dem Gebiet der Stadt Uster und in der Partnergemeinde Greifensee wahrzunehmen. Dieser Auftrag erstreckt sich im Rahmen der Regio-Verbund Einsätze (insbesondere Nachtpatrouillen) auch auf die Gemeinden Dübendorf/Wangen-Brüttisellen, Volketswil/Schwerzenbach und Illnau-Effretikon. Um diesen Auftrag zu Gunsten von mehr als 120'000 Einwohnenden erfüllen zu können, ist die Stadtpolizei Uster auf eine funktionierende und zuverlässige Fahrzeugflotte angewiesen.

Seit September 2016 führt die Stadtpolizei Uster einen «Volkswagen Transporter Modell 6 MULTIVAN TDI4M» als Einsatzfahrzeug. Dieses als Polizeifahrzeug gekennzeichnete und ausgerüstete Patrouillenfahrzeug (Rufname «9504») hat in den vergangenen fünf Jahren bereits über 140 000 Kilometer zurückgelegt. Die vorwiegend im innerstädtischen Gebiet gefahrenen Einsatzkilometer beanspruchen in Kombination mit dem zusätzlichen Gewicht, die Karosserie und insbesondere den Motor und das Fahrgestell ausserordentlich. Patrouillenfahrzeuge müssen aufgrund dieser hohen Beanspruchung durchschnittlich nach fünf Dienstjahren und / oder +/- 175 000 Fahrkilometern ersetzt werden. Bei länger in Betrieb stehenden Fahrzeugen ergeben sich erfahrungsgemäss aufgrund des Verschleisses unverhältnismässig hohe Service- und Unterhaltskosten, was aufgrund der Rückstellung der Ersatzbeschaffung durch den Gemeinderat um ein Jahr bereits eingetroffen ist (Ausfall und Einmietung eines Ersatzfahrzeuges bei anderen Polizeikorps). Das zu ersetzende Patrouillenfahrzeug wird voraussichtlich bis Ende 2022 seine betriebssichere und zuverlässige maximale Einsatzdauer unter Berücksichtigung der Fahrkilometer und der anstehenden Reparaturen deutlich erreichen resp. überschreiten.

Vor diesem Hintergrund und zur Sicherstellung der ständigen Ausrückbereitschaft hat die Abteilung Sicherheit die bereits in der Investitionsrechnung 2021 (Nichtgenehmigung durch Gemeinderat) vorgesehene Ersatzbeschaffung eines Patrouillenfahrzeuges abermals in die Investitionsrechnung 2022, und zwar mit einem Betrag von 130 000 Franken aufgenommen.

Fahrzeuganforderungen

Die Stadtpolizei Uster ist darauf angewiesen, dass in den Einsatzfahrzeugen ein umfassendes Sortiment an Material und Ausrüstung zur Verfügung steht, um autonom mit einer Patrouille (mindestens zwei Angehörige der Polizei und ein Einsatzfahrzeug) sämtliche sicherheits- und verkehrspolizeilichen Vorfälle bewältigen zu können. Die Stadtpolizei Uster verfügt über keine deliktsspezifischen Spezialfahrzeuge, welche bei einem entsprechenden Ereignis dazu gerufen werden können. Die Einsatzfahrzeuge der Stadtpolizei Uster müssen sich dementsprechend universell und flexibel im ganzen Spektrum des Polizeialltages bewähren. Dies bedingt eine adäquate Ausrüstung, viel Platz und ausreichend Stauraum, was lediglich ein Geländewagen oder aber ein Transporter bieten.

Damit sämtliche Stadtteile und insbesondere die Aussenwachen jederzeit und bei widrigsten Wetterbedingungen (bspw. in den vergangenen zwei Wintern) erreicht werden können, brauchen die Einsatzfahrzeuge der Stadtpolizei Uster zwingend einen Allradantrieb. Dies insbesondere auch deswegen, weil die Fahrzeuge aufgrund der zusätzlichen Ausrüstung eine erhöhte Bodenlast aufweisen. Folglich war vorliegend ein Geländewagen oder ein Transporter mit Allradantrieb



auszuschreiben. Aufgrund des Faktums, dass es sich um eine Ersatzbeschaffung handelt, wurde die Ausschreibung auf einen Transporter eingeschränkt.

Massnahmeplan Klima der Stadt Uster

Für die Beschaffung kommunaler Fahrzeuge sieht der Massnahmeplan Klima (Weisung 73, Stadtrat Uster, 26. Januar 2021) in Massnahme Nr. 4 vor, dass grundsätzlich alle Fahrzeuge ab 2030 über erneuerbare Antriebssysteme verfügen sollen. Es werden jedoch insbesondere auch Ausnahmen für Spezialfahrzeuge zugelassen. Vorliegend handelt es sich um ein solches Spezialfahrzeug. Das neue Patrouillenfahrzeug wird erwartungsgemäss bis im Jahr 2027/2028 sein Dienstalter erreichen und zu ersetzen sein. Folglich wäre die Beschaffung nicht von der Massnahme Nr. 4 tangiert. Doch der Massnahmeplan Klima sieht einen sofortigen Umsetzungshorizont vor, doch erlaubt er explizit in Situationen, in welchen die technischen Lösungen noch fehlen oder noch nicht realisierbar sind, Ausnahmen zu machen.

Vorabklärungen E-Mobilität

Der Fahrzeugmarkt resp. die Verfügbarkeit von elektrisch angetriebenen Kleintransportern beschränkt sich auf wenige anbietende Fahrzeughersteller. Mercedes-Benz verfügt mit dem Modell EQV über ein entsprechendes Angebot, wobei dieser Fahrzeugtyp aufgrund des nicht verfügbaren Allradantriebs (Frontantrieb)¹ nicht berücksichtigt werden kann. Andere Fahrzeughersteller verfügen nicht über adäquate Fahrzeuge. Renault produziert einen E-Transporter, welcher aber bezüglich Raumangebot (ausgelegt für Materialtransport) und Motorisierung (zu wenig Motorleistung und insbesondere kein Allradantrieb) nicht den Anforderungen entspricht. Dasselbe gilt für den Opel VIVARO-E Combi oder den E-Ducato von Fiat. Volkswagen bietet auf der Basis der Transporter voraussichtlich bis 2024 keine elektroangetriebenen Kleintransporter an. Hybridangetriebene Fahrzeuge der vorgenannten Hersteller haben keinen Allradantrieb.

Zum Zeitpunkt der Submission (Dezember 2021) konnte keines den Anforderungen entsprechendes Fahrzeug mit Elektromotor oder Hybridantrieb auf dem Fahrzeugmarkt ermittelt werden.

Abklärungen bei Grosshändlern und Fahrzeugausbauern ergaben zudem, dass in den kommenden zwei Jahren keine Kleintransporter mit Allrad und Elektromotor geplant seien.

Zahlreiche Hersteller bieten allradbetriebene SUV-Wagen als Elektrofahrzeuge (Audi, Mercedes-Benz, BMW, Skoda, VW) an. Mit der geplanten Ersatzbeschaffung des Mercedes GLE im Jahr 2023, resp. spätestens 2024 (Rufname 9501), könnte auf diese dann zwischenzeitlich wohl (besser) erprobte und hoffentlich bewährte Technologie zurückgegriffen werden.²

Die Stadtpolizei Uster trägt der Elektromobilität und dem Massnahmeplan Klima dennoch bereits 2022 insofern Rechnung, dass sie ein ausgedientes Fahrzeug (Fiat Panda, 1.2l 4x4, 2012) durch ein durch Elektromotor angetriebenes Occasion-Fahrzeug (Beschaffungswert < 25 000 Franken) ersetzen wird und so die Einsatztauglichkeit der Elektromobilität bei Stadtpolizei Uster testen wird.

Submission

Im Dezember 2021 und Januar 2022 hat die Leistungsgruppe Stadtpolizei eine Submission im Einladungsverfahren³ durchgeführt und hierfür zwei Fahrzeuggrosshändler eingeladen, Offerten für die Lieferung eines vollständig ausgerüsteten und gekennzeichneten Patrouillenfahrzeuges gemäss detailliertem Anforderungsprofil einzureichen. Die Submission wurde bewusst so offen formuliert, dass auch ein Fahrzeug mit Elektro- oder Hybridantrieb oder aber auch ein Vorführwagen oder ein

¹ Ein Umbau auf Allrad ist aufgrund des Frontantriebes resp. des daraus resultierenden fehlenden Platzes an der Hinterachse (Batterie) nicht möglich. Dies ergab die Abklärung beim Fahrzeugausbauer.

² Eine solche Anschaffung wäre mit zusätzlichen Kosten für Ladestationen und Anschlüssen verbunden. Eine vollständige Umstellung auf E-Fahrzeuge bei der Stadtpolizei Uster ist auf kurze Sicht nicht realisierbar, zumal das Stadthaus West (noch) nicht entsprechend ausgelegt ist.

³ Aufgrund des erwarteten Preise basierend auf den Vorabklärungen, wurde das Einladungsverfahren (Schwellenwert CHF 250 000 Franken) gewählt.



Occasionsfahrzeug offeriert werden konnte. Angebote für ein vollelektrisches oder hybrid angetriebenes Fahrzeug, einen Vorführwagen oder ein Occasionsfahrzeug wurden nicht eingereicht.

Eingegangene Offerten

Von beiden angeschriebenen und eingeladenen Fahrzeuggrosshändlern wurde fristgerecht je ein vollständiges Angebot eingereicht.

Die Firma «Emil Frey AG», Volketswil ZH, in Zusammenarbeit mit «Londero GmbH», Volketswil ZH, reichte eine Offerte für ein Fahrzeug «Mercedes-Benz V-Klasse» ein. Alle Ausschreibungskriterien werden erfüllt. Das angebotene Fahrzeug entspricht dem im Jahr 2020 beschafften Patrouillenfahrzeug mit Rufname 9502.

Die Ausstattung der beiden offerierten Konkurrenzmodelle ist nahezu identisch. Das Modell «Mercedes-Benz V-Klasse» ist minimal technisch umfassender ausgerüstet (360° Kamera, elektrisch verstellbare, beheizbare und belüftete Sitze) und bietet kleine praktisch relevante Details wie eine separat zu öffnende Heckklappe, die Möglichkeit der Ausschaltung Spurhalteassistent und/oder der Auffahrkollisionswarnung.

Die Motorisierung ist im Vergleich zum Konkurrenzmodell beim «Mercedes-Benz V-Klasse» zwar stärker, was insbesondere unter Berücksichtigung des zusätzlichen Gewichtes des Einbaus entscheidend sein kann, doch sind sowohl die CO₂-Emissionswerte und als auch der Treibstoffverbrauch⁴ tiefer als beim Konkurrenzmodell.

Der Bruttoendpreis (inkl. polizeispezifischem Ausbau) beläuft sich beim Konkurrenzmodell auf Franken 117 108.95 und beim «Mercedes-Benz V-Klasse» auf Franken 106 770.00. Die Angebote für den Eintausch / Verkauf des zu ersetzenden Fahrzeuges «Volkswagen Transporter Modell 6 MULTIVAN TDI4M» belaufen sich auf Franken 24 600.00 und bei der «Emil Frey AG» auf 13 000.00. Der gewährte Rabatt für Behördenfahrzeuge (inkl. händlerspezifische Rabatte) bei der «Emil Frey AG» gleicht das höhere Eintauchangebot der Konkurrenzfirma wieder aus. Daraus resultieren folgende effektive Beträge (inkl. MWST) für die Ersatzbeschaffung (inkl. Eintausch und polizeispezifischem Ausbau).

Fahrzeugtyp	Mercedes-Benz V-Klasse
Fahrzeugkosten (inkl. Zubehör und Ablieferungspauschale)	Fr. 97 103.26
Polizeispezifische Ausbaurkosten	Fr. 38 290.58
Fahrzeugwert	Fr. 135 393.84
Eintauchangebot (in Abzug)	Fr. 13 000.00
Rabatt (in Abzug)	Fr. 28 623.84
Nettobetrag Ersatzbeschaffung	Fr. 93 770.00
Kreditbetrag Ersatzbeschaffung	Fr. 106 770.00

Auftragsvergabe

Das Angebot von «Emil Frey AG» überzeugt nicht nur in Punkto Qualität und technischer Eigenschaften (Ladevolumen, Platzangebot, Motorisierung, Getriebe, technische Details) des offerierten Fahrzeugs, sondern auch mit überdurchschnittlichen Garantie- und Serviceleistungen. Überdies verfügt die «Emil Frey AG» in Anbetracht der Zusammenarbeit mit der «Londero GmbH» über einen regional verankerten Ausbaupartner der eine langjährige Erfahrung im Bau von

⁴ Werksangaben kombiniert CO₂-Emission und durchschnittlicher Verbrauch:

- Mercedes-Benz V-Klasse: 242g/km; 9.2 l/100km; Energieeffizienzklasse: F
- Konkurrenzmodell: 253 g/km; 9.7 l/100km; Energieeffizienzklasse: G



Einsatzfahrzeugen aufweist. Die räumliche Nähe der Firmen kommt insbesondere in der Ausbauphase als auch bei Reparaturen und Servicedienstleistungen äusserst positiv zum Tragen (Fahrkosten, Zeit) und muss in der Gesamtbetrachtung mitberücksichtigt werden.

Aufgrund der eingereichten Offerte sowie der positiven Erfahrungen der Beschaffung 2020 (identisches Einsatzfahrzeug, zuvorkommende und zuverlässige Vertragspartner) beantragt die Abteilung Sicherheit, die Beschaffung eines «Mercedes-Benz V-Klasse» als Ersatz ihres heutigen Patrouillenfahrzeugs «VW T6 MULTIVAN TDI4M» (Rufname 9504).

Der polizeispezifische Fahrzeugausbau ist im offerierten Preis enthalten und erfolgt durch die Firma «Londero GmbH», Volketswil ZH.

Beim Angebot der «Emil Frey AG» in Zusammenarbeit mit der «Londero GmbH» handelt es sich um das wirtschaftlich günstigere und umweltverträglichere Angebot.

Kostenzusammenstellung

Die Ersatzbeschaffungskosten des neuen Patrouillenfahrzeugs setzen sich folgendermassen zusammen:

Leistung	Fr. inkl. MWST
I. Beschaffung Mercedes-Benz V-Klasse	97 103.26
II. Polizeispezifischer Innen- und Aussenbau inkl. Beschriftung	38 290.58
III. Rabatte	28 623.84
Total Fahrzeugpreis⁵	106 770.00
IV. Eintausch VW T6 MULTIVAN TDI4M, 9504	- 13 000.00
Total Rechnungsbetrag⁶	93 770.00

Kreditbewilligung

Vorhaben	Ersatzbeschaffung Patrouillenfahrzeug Stadtpolizei Uster 2022
Kostenstelle oder Projekt-Nummer	50160017
Kreditbetrag einmalig⁷	Fr. 106 770.00
Kreditbetrag wiederkehrend ⁸	--
Zuständig	Stadtrat
Artikel Gemeindeordnung ⁹	Art. 37 Abs. 1 lit. c GO
Ausgabe im Voranschlag enthalten ¹⁰	130 000 Franken in Investitionsplanung 2022
Beanspruchung Kreditkompetenz Stadtrat	nein

⁵ Kreditabrechnung Beschaffung 2020 (gleiches Fahrzeug mit identischer/m Ausstattung/Ausbau): Franken 114 899.38

⁶ Kreditabrechnung Beschaffung 2020 (gleiches Fahrzeug mit identischer/m Ausstattung/Ausbau): Franken 99 900.00

⁷ Bei Bereichen mit Vorsteuerabzugsmöglichkeit exkl. MWST; bei Bereichen ohne inkl. MWST.

⁸ dito

⁹ Allenfalls gebundene Ausgabe gemäss § 121 Gemeindegesetz

¹⁰ Inklusive Nachtragskredite

**Arbeitsvergabe**

Vorhaben	Ersatzbeschaffung Patrouillenfahrzeug Stadtpolizei Uster 2022
Arbeitsgattung	Kauf- / Liefervertrag
Verfahrensart	Einladungsverfahren
Schwellenwert	Fr. 250 000.00
Vergabesumme ¹¹	Fr. 106 770.00
Firma und Ort	«Emil Frey AG», Industriestrasse 33, 8604 Volketswil
Datum Offerte	28. Januar 2022

Der Stadtrat beschliesst:

1. Für die Ersatzbeschaffung eines Patrouillenfahrzeuges für die Stadtpolizei Uster wird ein einmaliger Kredit von 106 770.00 Franken bewilligt.
2. Die Ersatzbeschaffung eines Patrouillenfahrzeuges wird im Einladungsverfahren für 106 770.00 Franken inkl. MWST an die «Emil Frey AG», Industriestrasse 33, 8604 Volketswil, in Zusammenarbeit mit «Londero GmbH», Hölzliwisenstrasse 6, 8604 Volketswil, vergeben.
3. Die Abteilung Sicherheit wird beauftragt, das Einladungsverfahren abzuschliessen und den erforderlichen Vertrag mit der berücksichtigten Firma abzuschliessen.
4. Mitteilung als Protokollauszug an
 - Die berücksichtigte Firma durch Abteilung Sicherheit
 - Die nicht berücksichtigte Firma durch die Abteilung Sicherheit
 - Abteilung Sicherheit, Enrico Quattrini
 - Abteilung Finanzen, Kreditkontrolle
 - Kommandant Stadtpolizei, Andreas Baumgartner

öffentlich

¹¹ Inklusiv Mehrwertsteuer